

## **Bauausschuss beschließt die Einrichtung eines gemeinsamen Geh- und Radweges sowie einer Fahrradstraße in der Postillionstraße**

Erst im vergangenen Dezember hat die CSU-Fraktion eine Anfrage an die Stadtverwaltung gestellt, ob die Möglichkeit der Einrichtung für einen durchgehenden Fußweg auf der Ostseite der Postillionstraße von der Inninger Straße, Naturfreibad (Kreuzung Roggenstraße) bis zur neuen Straßenbahnhaltestelle Linie 3 „Haunstetten Süd/West“ besteht. Bereits heute wurde im Bauausschuss unser Anliegen behandelt und beschlossen.

Zum Hintergrund: Die Verlängerung der Linie 3 erfolgt westlich der Postillionstraße und der nächste vorgesehene Halt nach der jetzigen Endstation Haunstetten-West/Inninger Straße ist ca. 200 Meter südlich der Roggenstraße. In der derzeitigen Ausbauplanung war kein Fußweg östlich der Postillionstraße zwischen Inninger Straße und Roggenstraße vorgesehen. „Dort ist aber unseres Erachtens ein Fußweg dringend notwendig, da durch die Verlängerung der Linie 3 mit neuen Haltestellen mit einer deutlichen Zunahme an Fußgänger/innen zu rechnen ist (bspw. zum Naturfreibad, Neuer Friedhof Haunstetten, Sport- und Freizeitangebote),“ sagt Stadtrat Josef Hummel. „Bereits heute ist in diesem Abschnitt eine permanente Gefährdungslage vorhanden, da allenfalls ein nicht vorgesehener Trampelpfad neben der Postillionstraße benutzt werden kann.“ Stadtrat Andreas Jäckel ergänzt: „Mit dem Beschluss zur Schaffung von gesicherten Gehwegen zu den Haltestellen können wir als CSU vor Ort unseren Bürgerinnen und Bürgern mitteilen, dass wir ihre Sorgen ernst nehmen und wir Ihre Wünsche aufgenommen und erfolgreich durchgesetzt haben. Dank gilt an dieser Stelle dem Baureferenten, der unser Gesuch zeitnah aufgenommen und zur Beschlussfassung gebracht hat.“

Im Rahmen des Projekts Fahrradstadt in Verbindung mit der provisorischen Herstellung der Erschließung der Haltestellen der Linie 3 erfährt die Postillionstraße eine weitere Aufwertung. Neben der Einrichtung einer Fahrradstraße zwischen Roggenstraße und Brahmstraße mit Freigabe für den Kfz-Verkehr, wird zudem ein gemeinsamer Geh- und Radweg im Abschnitt zwischen Brahmstraße bis Föllstraße umgesetzt. „Diese Achse erschließt das südliche Wohnviertel. Messungen haben ergeben, dass sowohl Kfz-Verkehr, als auch im großem Maße Fahrradverkehr auf dieser Route stattfindet. Mit der beschlossenen Umsetzung findet eine gleichberechtigte Teilhabe aller Verkehrsteilnehmer/innen statt. Dies ist uns als CSU besonders wichtig, da die Verkehrssicherheit gewährleistet ist und keine Bevorzugung bzw. Benachteiligung bestimmter Gruppen im Straßenverkehr stattfindet,“ schließen der Fraktionsvorsitzende Leo Dietz und der Ehrenfraktionsvorsitzende Bernd Kränzle ab.